

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 5 (1901-1902)  
**Heft:** 12  
  
**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

O laß mich ihn durchdringen!  
Ich tauche mich mit Geist und Sinn  
Durch die vertiefte Bläue hin,  
Und kann sie nicht erschwingen!

Herrliche Bilder aus der Jugendzeit, da wir selber in ungebundener, reiner Wollust die stärkende Berührung der heiligen Erde genossen, erwachen angesichts des sonnigen Bildes in unserm Geiste und erregen — unser Gefühl bereichernd — selige Erinnerungen. Legt das Bildchen darum unter Glas! Licht- und glückvoll, wie es ist, wird es eurer Seele immer wieder einen Schimmer von Licht und Glück spenden.

## Bücher [h] au.

**Die Lage des Paradieses** nach den Berichten der Bibel festzustellen, gehörte zu den Lieblingsbeschäftigungen zahlreicher Gelehrten des Mittelalters und der neueren Zeit. Eine köstliche Probe solch einer naiven Leistung, und zwar eine Landkarte des Gartens Eden, auf der nicht nur das erste Menschenpaar vor dem Sündenfall, sondern auch die Vertreibung aus dem Paradiese geographisch erläutert wird, findet sich in der jüngst zur Ausgabe gelangten Lieferung 8 des glänzenden Prachtwerkes „**Weltall und Menschheit**“, Geschichte der Erforschung und Verwertung der Naturkräfte, herausgegeben von Hans Kraemer in Verbindung mit hervorragenden Fachmännern. (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W. 57, — Preis pro Lieferung 60 Pfg.)

**Jahresbericht** über die Vereinstätigkeit der **Sektion Zürich** des Schweiz. Gem. Frauenvereins. Zürich. Druck von W. Coradi-Maag, 1902.

Die segensreiche, immer weitere Gebiete umfassende Mitwirkung der Frauen im Interesse des Gemeinwohls, wie sie hier statistisch dargelegt ist, läßt uns den Wunsch aussprechen, daß dem Vereine hinfort neben den zahlenden Mitgliedern immer mehr aktive zufließen mögen.

**Die Völker der Erde.** Eine Schilderung der Lebensweise, der Sitten, Gebräuche, Feste und Zeremonien aller lebenden Völker von Dr. Kurt Lampert. Mit etwa 650 Abbildungen nach dem Leben. 35 Lieferungen zu je 60 Pfennig, Lieferung 4—10. (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt).

Die neuerschienenen Lieferungen dieser auf weite Kreise berechneten Völkerkunde verdienen das gleiche Lob, das wir der früher besprochenen spenden konnten. Durch die fortlaufende Ergänzung der Schilderungen im Text durch lebenswahre Illustrationen wird eine Anschaulichkeit erzielt, die für ein solches Unternehmen Hauptbedingung ist. Die vierte Lieferung umfaßt die Völker von Australien, denen sich die Stämme des malaiischen Archipels, dieses ausgesprochensten Tropengebiets der Erde, die der Philippinen und der malaiischen Halbinsel anschließen. Auf die Schilderung der Hinterindier folgen China und Japan, deren Völkertypen besonders eingehend charakterisiert werden, dann die Bewohner von Korea und der Liu-kiu-Inseln, die Stämme auf der Insel Formosa und die der Mandschurei und Mongolei, von Ost-Turkestan und Tibet. In der zehnten Lieferung beginnt die Beschreibung der zahlreichen Völkerschaften, die das alte Wunderland Indien bewohnen, mit dem bunten Gemisch der Stämme auf der Halbinsel Vorderindien. Bei durchaus volkstümlicher Haltung umfaßt die Darstellung alle Ergebnisse der neuesten wissenschaftlichen Forschungen auf ethnographischem Gebiete. Der Bilderschmuck dieser Lieferungen ist ebenso reich wie mannigfaltig und von künstlerischer Ausführung.

Redaktion: Ad. Vögelin. — Druck und Expedition von Müller, Berder & Cie., Zürich.

Manuskriptsendungen sind ausschließlich an Dr. Adolf Vögelin in Aussenstadt 6. Zürich zu adressieren.